



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Pflanzenornamentik

Moser, Ferdinand

Leipzig, 1893-

III. Ornamentale Blattformen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81312)



III. Ornamentale Blattformen.

a. Blattstiele und Blattansätze:

Tafel 8.

- Fig. 33. Blattstiele und Ansätze des Feldahorn (*Acer campestre*). H. Siehe auch Fig. 92, 93!
- „ 34. Blattstiele und Ansätze des Hopfens (*Humulus Lupulus*). H. Siehe auch Fig. 83—85 und 508!
- „ 35. Blattstiele und Ansätze der Weinrebe (*Vitis vinifera*). H. Siehe auch Fig. 31 und 97!
- „ 36. Blattstiele und Ansätze einer Waldreben-Art (*Clematis Flammula*). A. Verwandte Blüte siehe Fig. 305!

Tafel 9.

- Fig. 37. Geflügelter Blattansatz (Nebenblätter) von *Cacalia albifrons*. A.
- „ 38. Blattansatz (Tute) des ausgerandeten Knöterichs (*Polygonum emarginatum*). A.
- „ 39. Nebenscheide des schwimmenden Laichkrauts (*Potamogeton natans*). H.
- „ 40. Tute des orientalischen Knöterichs (*Polygonum orientale*). A.
- „ 41. Blattscheide des gemeinen Bärenklau (*Heracleum Sphondylium*). H. Siehe Fig. 195 und 300!
- „ 42. Tute des scharfen Knöterichs oder Wasserpfeffers (*Polygonum Hydropiper*). H.

b. Blattspreite:

Tafel 10.

- Fig. 43. Linealisches, schwertförmiges Blattende der deutschen Schwertlilie (*Iris germanica*). H. Siehe Fig. 360!
- „ 44. Lanzettliches Blatt des Lorbeers (*Laurus nobilis*). A. Siehe Fig. 484!

- Fig. 45. Spatelförmiges, buchtig gezahntes Blatt der hohen Schlüsselblume, Gartenprimel (*Primula elatior*). H. Siehe Fig. 263 und 402!
- „ 46. Eirundes, ganzrandiges Blatt des Perückenstrauchs (*Rhus Cotinus*). A.
- „ 47. Eirundes gezähntes Blatt der Traubenkirsche (*Prunus Padus*). H. Siehe Blütenstand Fig. 401!

Tafel 11.

- Fig. 48. Rautenförmiges gezähntes Blatt der Pyramidenpappel (*Populus pyramidalis*). H.
- „ 49. Dreieckiges Blatt des blasenfrüchtigen Ampfers (*Rumex vesicarius*). A.
- „ 50. Nierenförmiges Blatt der Haselwurz (*Asarum europaeum*). H. Siehe Blüte Fig. 348!
- „ 51. Halbmondförmiges, buchtig gekerbtes Blatt des Scharlachpelargoniums (*Pelargonium Smiths Scarlet*). A.
- „ 52. Spießförmiges Blatt des Sauerampfers (*Rumex Acetosella*). H.

Tafel 12.

- Fig. 53. Herzförmiges, gekerbtes Blatt des wohlriechenden Veilchens (*Viola odorata*). H.
- „ 54. Herzförmiges, gekerbtes Blatt des Gundermanns, der Gudelrebe (*Glechoma Hederacea*). H.
- „ 55. Nierenförmiges, gelapptes und gezähntes Blatt des Sinau, Frauenmantels (*Alchemilla vulgaris*). H.
- „ 56. Schildförmiges Blatt der Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*). A. Siehe Blüte Fig. 389!
- „ 57. Glockenförmiges Blatt der Zinnie (*Zinnia elegans*). A.

Tafel 13.

- Fig. 58. Buchtig gezahntes, herzförmiges Blatt des gemeinen Huflattichs (*Tussilago Farfara*) H.; die kleinen Zähne sind weggelassen.
- „ 59. Keilförmiges Blatt der silgeartigen Pistie (*Pistia Stratiotes*). A.
- „ 60. Stumpf gekerbtes, herzförmiges Blatt der gebräuchlichen Betonie (*Betonica officinalis*). H.
- „ 61. Buchtig gezahntes, herzförmiges Blatt einer Seerosen-Art *Nymphaea Ortgiesiana*). A.
- „ 62. Herzförmiges Blatt der gelben Teichrose (*Nuphar luteum*). H. Siehe Blüte Fig. 293; Frucht Fig. 413!

Tafel 14.

- Fig. 63. Herzförmiges Blatt der Purpur-Winde (*Convolvulus purpureus*). A.
 „ 64. Spießförmiges Blatt des windenartigen Knöterichs (*Polygonum Convolvulus*). H.
 „ 65. Pfeilförmiges Blatt des gemeinen Pfeilkrauts (*Sagittaria sagittaeifolia*). H.
 „ 66. 67. Spießförmige Blätter der Heckenwinde (*Convolvulus Sepium*) und der Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*). H. Siehe Blüte Fig. 352!

Tafel 15.

- Fig. 68. Zweilappiges Blatt der kleinblütigen Bauhinie (*Bauhinia parviflora*). A.
 „ 69. Zweilappiges und gekerbtes Blatt des Ginkgo, der Salisburie (*Salisburia adiantifolia*). A.
 „ 70. Zweilappiges Blatt der mexikanischen Passionsblume (*Passiflora mexicana*). A.
 „ 71. Dreilappiges, keilförmiges Blatt einer Eichen-Art (*Quercus Banisteri*). A.
 „ 72. Dreispitziges Blatt der Sonnenblume (*Helianthus annuus*). H.
 „ 73. Dreilappiges Blatt des Trompetenbaums (*Catalpa cordifolia*). A.

Tafel 16.

- Fig. 74. Vierlappiges Blatt des Tulpenbaums (*Liriodendron tulipifera*). A. Siehe Blüte Fig. 326!
 „ 75. Dreilappiges Blatt des pennsylvanischen Ahorns (*Acer pennsylvanicum*). A.
 „ 76. Dreilappiges, gekerbtes Blatt des Feigenbaums (*Ficus carica*). A.
 „ 77. Dreilappiges Blatt des Leberblümchens (*Anemone hepatica*; *Hepatica triloba*). H.
 „ 78. Blatt des dreilappigen Ahorns, Montpellier's Ahorn, (*Acer Monspessulanum*). H.

Tafel 17.

- Fig. 79. Dreilappiges, gekerbtes Blatt der farnblättrigen Birke (*Betula alba* var. *filicifolia*). H.
 „ 80. Dreilappiges und gekerbtes Grundblatt einer Chrysanthemum-Art. A.
 „ 81. Dreilappiges und gekerbtes Blatt der Stachelbeere (*Ribes Grossularia*). H. Siehe Frucht Fig. 482, Blüte Fig. 285!

Fig. 82. Dreilappiges und gekerbtes Blatt der goldgelben Johannisbeere (*Ribes aureum*). A.

Bei den vorstehenden Blättern bleibt es oft zweifelhaft, ob sie zu den dreilappigen oder fünflappigen gezählt werden müssen.

Tafel 18. Auf dieser Tafel sind verschiedenartig geformte Blätter einer Pflanze, des wildwachsenden Hopfens (*Humulus Lupulus*) abgebildet.

Fig. 83 zeigt die Form, wie sie in der Nähe der Blüten an der Spitze der Ranken auftritt (herzförmig und gekerbt), Fig. 84 das normale Blatt dreilappig fast geteilt und mit kräftigen Einkerbungen, Fig. 85 eine häufig auftretende, fast fünflappige Form. Siehe Frucht Fig. 508! Stengel Fig. 34!

Tafel 19. Die Figuren 86 bis einschließlich 90 veranschaulichen verschiedene Typen des Epheu-Blattes (*Hedera helix*). H. Auch der Epheu bringt Blätter der verschiedenartigsten Form vom dreilappigen bis zum siebenlappigen Blatt hervor, so dafs es schwer hält, eine Normalform festzustellen, umsomehr, als auch das Verhältnis zwischen Länge und Breite des Blattes grofsen Schwankungen unterworfen ist. Die am häufigsten vorkommende Form ist die unter Fig. 89 abgebildete. — Siehe auch Fig. 30!

Fig. 91. Fünflappiges Blatt des Zimbelkrauts (*Linaria Cymbalaria*). H.

Tafel 20.

Fig. 92 und 93. Variationen des fünflappigen und gekerbten Blattes vom Feldahorn, Mafsholder (*Acer campestre*), eines sehr verwendbaren, zwischen den beiden abgebildeten Formen variierenden Blattes. Siehe Frucht Fig. 467 und Stengel Fig. 33!

„ 94. Fünflappiges, gezähntes Blatt der Platane (*Platanus occidentalis*). H. Siehe Blüte Fig. 405!

„ 95. Fünflappiges, gekerbtes Blatt der rundblättrigen Johannisbeere (*Ribes rotundifolium*). A.

„ 96. Fünflappiges, stumpf gekerbtes Blatt der Zaunrube (*Bryonia quinquelobata*). H.

Tafel 21.

Fig. 97. Typus des sehr variierenden, im allgemeinen fünf- (oft auch drei-)lappigen, gekerbten Blattes der Weinrebe (*Vitis vinifera*). Siehe Stengel Fig. 31 und 35!

Fig. 98 und 99. Fünflappige und gekerbte Blätter von ausländischen Johannisbeer-Arten, letzteres am Blattgrunde „abgestutzt“ im Gegensatz zu der eingezogenen Form.

Tafel 22.

Fig. 100. Fünflappiges, buchtig gezähntes Blatt des Spitzahorns (*Acer platanoides*). H. Siehe Frucht Fig. 466!

„ 101. Fünflappiges, gekerbtes Blatt des weissen oder Berg-Ahorns (*Acer Pseudo-Platanus*). H.

Tafel 23.

Fig. 102. Fünflappiges (oder auch gespaltenes) Blatt mit Nebenlappen vom gemeinen Melonenbaum (*Carica Papaya*). A.

„ 103. Fünflappiges, buchtiges Blatt einer Kürbis-Art (*Cucurbita Pepo* var. *Anguria*). H. Siehe Blüte Fig. 335, Früchte Fig. 503—506!

Tafel 24.

Fig. 104. Siebenlappiges, epheuähnliches Blatt der kletternden Mikanie (*Mikania scandens*). A.

„ 105. Schildstieliges, siebenlappiges und gekerbtes Blatt einer Kapuzinerkressen-Art (*Tropaeolum peregrinum*). A.

„ 106. Achtlappiges (fast geteilt zu nennendes), schildstieliges Blatt des gemeinen Wunderbaums (*Ricinus communis*). A.

Tafel 25.

Fig. 107. Geteiltes (oder auch zerschnittenes) Blatt des zerschnittenen Ahorns (*Acer dissectum*). A.

„ 108. Geteiltes, buchtig gekerbtes Blatt einer Feigen-Art (*Ficus carica*, var.). A. Vergleiche Fig. 76!

Tafel 26.

Fig. 109. Handförmig geteiltes und gekerbtes Blatt des Sumpf-Storchschnabels (*Geranium palustre*). H. Siehe Blüte Fig. 262!

„ 110. Handförmig geteiltes, gelapptes und gesägtes Blatt des Heilkrauts, Sanikel (*Sanicula europaea*). H.

„ 111. Handförmig geteiltes und gekerbtes Blatt der Stern-dolde, Meisterwurz, Astrantie (*Astrantia major*). H.

„ 112. Halbrundes, handförmig geteiltes, gelapptes und gekerbtes Blatt des rundblättrigen Storchschnabels (*Geranium rotundifolium*). H.

Tafel 27.

Fig. 113. Handförmig geteiltes (zerschlitztes) Blatt einer Eisenhut-Art (*Aconitum Stoerkianum*). H. Verwandte Blüte siehe Fig. 385!

Fig. 114. Handförmig geteiltes Blatt einer Passionsblumen-Art (*Passiflora linearis?*). A.

„ 115. Einer anderen Art der gleichen Gattung (*Passiflora palmata*). A. Blütentypus Fig. 307! Beere Fig. 483!

Tafel 28.

Fig. 116. Fufsförmig geschnittenes, gesägtes Blatt der stinkenden Nießwurz (*Helleborus foetidus*). H. *)

„ 117. Radförmig geschnittenes Blatt der großblättrigen Lupine, Feigbohne (*Lupinus macrophyllus*). A.

„ 118. Siebenfach geschnittenes, fein gesägtes Blatt des Alpen-Sinau, -Frauenmantels (*Alchemilla alpina*). H.

Tafel 29.

Fig. 119. Geschnittenes, gelapptes und gekerbtes Blatt der Petersilien-Weinrebe (*Vitis laciniosa*). A.

„ 120. Fufsförmig geschnittenes, gelapptes und gekerbtes Blatt des Hainwindröschens oder der Wald-Anemone (*Anemone nemorosa*). H. Siehe Blütenstiel-Blatt und Blüte Fig. 179! Zu beachten ist, wie das Blatt die vollendete symmetrische Wirtelstellung nur am Blütenstiel einnimmt.

Tafel 30.

Fig. 121. Fünffach geschnittenes und gelapptes Blatt des sternblütigen Winterlings (*Eranthis hiemalis*). Siehe Blüte Fig. 304!

„ 122. Geschnittenes, grob gesägtes, unten geschlitztes Blatt der Ruhrwurz (*Potentilla Tormentilla* oder *T. erecta*). H.

„ 123. Übergang zu fiederlappigen Blättern: Gelapptes und gekerbtes Blatt des schimmernden Weißdorns (*Crataegus lucida*). A.

„ 124. Gelapptes und gekerbtes Blatt der schwarzen Birke (*Betula nigra*). H.

„ 125. Spatelförmiges, gelapptes und gekerbtes Blatt der Wucherblume, Margarethenblume (*Chrysanthemum Leucanthemum*). H. Siehe Blüte Fig. 312!

Tafel 31.

Fig. 126. Fiederlappiges und gezähntes Blatt der Scharlach-Eiche (*Quercus coccinea*). A.

*) Die geschnittenen Blätter können in weiterem Sinne auch zu den zusammengesetzten gerechnet werden.

Fig. 127 und 129. Fiederlappige Blätter der Stiel- oder Sommer-
eiche (*Quercus pedunculata*). H. Früchte siehe Fig. 476!

„ 128. Fiederspaltiges und gezähntes Blatt der Zerr-Eiche
(*Quercus Cerris*). H.

Tafel 32.

Fig. 130. Fiederspaltiges (geschlitztes) Blatt der wilden Resede
(*Reseda lutea*). H.

„ 131. Leierförmig-fiederspaltiges und gezähntes Blatt mit ge-
flügeltem, pfeilförmig umfassendem Stiele des Mauer-
Lattichs (*Lactuca muralis*). H.

„ 132. Fiederlappiges Blatt der Gemswurz (*Doronicum austriacum*). H.

„ 133. Fiederspaltiges Blatt des Schweinssalates (*Hyoseris foetida*). H.

Tafel 33.

Fig. 134. Fiederspaltiges, gelapptes und buchtig gezähntes Blatt
des Akanthus (*Akanthus mollis*); das vielgenannte
Blatt, welches fast jedes Land und jede Stilperiode in
anderer Auffassung ornamental verwertet hat. A. Siehe
auch Tafel 62!

Tafel 34.

Fig. 135. Fiederspaltiges, dorniges Blatt der Stacheldistel (*Carduus acanthoides*). H.

„ 136. Fiederteiliges, gezähntes Blatt der stengellosen Distel
(*Carduus acaulis*). H. Das Blatt hat die Eigentümlich-
keit, daß sich die einzelnen Fiederteile nach unten ver-
schieben und die symmetrische Anordnung verlassen.

Tafel 35.

Fig. 137. Fiederteiliges dorniges Blatt der wolltragenden Distel
(*Cirsium eriophorum*). H. Siehe Blüte Fig. 321!

„ 138. Fiederspaltiges Blatt einer Kratzdistel-Art (*Cirsium*). H.

Tafel 36.

Fig. 139 und 140. Fiederteilige, schrotsägige und gezähnte Blätter
des Löwenzahns, Pfaffenröhrchens (*Taraxacum officinale*;
Leontodon Taraxacum). H. Siehe Blütenkelch Fig. 317!

„ 141. Fiederteiliges, schrotsägiges Blatt der Dach-Grundfeste
(*Crepis tectorum*). H.

Diese Blätter variieren außerordentlich und es dürfte
kaum möglich sein, einen Typus unanfechtbar festzu-
stellen.

Tafel 37.

- Fig. 142. Fiederteiliges dorniges Blatt der lanzettblättrigen Kratzdistel (*Cirsium lanceolatum*). H. Blüte siehe Fig. 320!
- „ 143. Unsymmetrisch fiederteiliges, gelapptes und dorniges Blatt einer andern Kratzdistel-Art (*Cirsium tuberosum*?). H.

Tafel 38.

- Fig. 144. Fiederteiliges, gelapptes und gekerbtes, am Stengel herablaufendes Blatt des Schöll-, Gilb- oder Schwalbenkrauts (*Chelidonium majus*). H. Blüte siehe Fig. 249!

Tafel 39.

- Fig. 145. Fiederschnittiges und gelapptes Blatt des Lerchensporns (*Corydalis cava*). H.
- „ 146. Fiederschnittiges (geteiltes?) Blatt der stinkenden Raute (*Ruta graveolens*). H. Siehe Blüte Fig. 259!
- „ 147. Fiederschnittiges Blatt der akeleiblättrigen Wiesenraute (*Thalictrum aquilegifolium*). H. (Einzelblätter gelappt und gekerbt).
- „ 148. Fiederteiliges Blatt der Eschscholtzie (*Eschscholtzia californica*). A.

Tafel 40.

- Fig. 149. Fiederschnittiges (im Einzelblatt gelapptes und gekerbtes) Stengelblatt der gemeinen Bibernelle (*Pimpinella Saxifraga*). H.
- „ 150. Unterbrochen-fiederschnittiges, unten mit Nebenblättern versehenes und in den Einzelteilen gekerbtes Blatt des gemeinen Odermennigs (*Agrimonia Eupatoria*). H.
- „ 151. Unterbrochen-fiederschnittiges, in den Einzelteilen gelapptes und gekerbtes Blatt der Bachnelkenwurz (*Geum rivale*). H.

Tafel 41.

- Fig. 152. Fiederteiliges (fast schon fiederschnittiges) Blatt der skabiosenartigen Flockenblume (*Centaurea Scabiosa*). H.
- „ 153. Unterbrochen-fiederschnittiges, in den Einzelteilen gelapptes und gekerbtes Blatt der Gebirgs-Nelkenwurz (*Geum montanum*). H.
- „ 154. Fiederteiliges (fast-schnittiges) Blatt des Rippenfarns (*Blechnum Spicant*). A.

c. Zusammengesetzte Blätter*).

Tafel 42.

- Fig. 155. Zusammengesetztes Blatt des Orangenbaums (*Citrus Aurantium*). A.
 „ 156. Zweizähliges Blatt des Heuschreckenbaums (*Hymenaea Curbaril*). A.
 „ 157. Zweizähliges Blatt der zweiblättrigen Aristolochie (*Aristolochia bilobata*). A.
 „ 158. Zweizähliges Blatt mit Dorn von *Zygophyllum Faba*. A.
 „ 159. Doppelt gezweites Blatt des katzenpfotenblättrigen Inga-Baumes (*Inga unguis cati*). A.
 „ 160. Dreifach gezweites Blatt einer anderen Art (*Inga tergemina*). A.

Tafel 43.

- Fig. 161. Wiederholt gezweites Blatt der Gefühls-Pflanze (*Mimosa sensitiva*). A. Früchte von Mimosen-Arten siehe Fig. 447 und 456!
 „ 162. Dreizähliges Blatt mit ungleich großen Einzelteilen des Bittersüßs (*Solanum dulcamare*). H.
 „ 163. Dreizähliges Blatt des spiegelnden Sumach (*Rhus lucida*). A.
 „ 164. Dreizähliges, im Einzelteil lanzettliches Blatt des Ackerklee (*Trifolium arvense*). H.
 „ 165. Dreizähliges Blatt des Spargelerbsenklee (*Tetragolobus siliquosus*). H.
 „ 166. Dreizähliges Blatt des Waldklee (*Trifolium alpestre*). H.

Tafel 44.

- Fig. 167. Dreizähliges, in den Einzelteilen ovales Blatt des Wiesenklee (*Trifolium pratense*). H.
 „ 168. Dreizähliges, in den Einzelteilen verkehrt herzförmiges Blatt des Sauerklee (*Oxalis Acetosella*). H.
 „ 169. Gedrehtes, im Einzelblatt gelapptes und gekerbtes Blatt der Stundenblume (*Hibiscus Trionum*). A.
 „ 170. Dreizähliges, Blatt des Bohnenbaums, Goldregen (*Cytisus Laburnum*). H.
 „ 171. Dreizähliges, im einzelnen gekerbtes Blatt des Laserkrauts (*Laserpitium latifolium*). H.

*) Hierher können auch im weiteren Sinne die geschnittenen Blätter (siehe Taf. 28, 29 u. a.) gezogen werden.

Tafel 45.

- Fig. 172. Dreizähliges, (gekerbtes) Blatt der Erdbeere (*Fragaria vesca*). H. Blüte siehe Fig. 270; Frucht Fig. 485!
- „ 173. Gedreites (gelapptes und gesägtes) Blatt der grünblumigen Hacquetie (*Hacquetia Epipactis*). H. Blüte siehe Fig. 302!
- „ 174. Dreizähliges (gekerbtes und mit Nebenblättern versehenes) Blatt der Nelkenwurz, des Benediktenkrauts (*Geum urbanum*). H.
- „ 175. Dreizähliges (gelapptes) Blatt des rauhen Hahnenfusses (*Ranunculus Philonotis*). H.
- „ 176. Dreizähliges (gelapptes und gekerbtes) Blatt der gemeinen Akelei (*Aquilegia vulgaris*). H. Blüte siehe Fig. 286; Frucht Fig. 429; Nebenblätter Fig. 213!
- „ 176*. Dreizähliges (an den Spitzen dreilappiges) Blatt der Sibbaldie (*Sibbaldia procumbens*). H.

Tafel 46.

- Fig. 177. Zusammengesetztes (in den Einzelteilen geteiltes und gekerbtes) Blatt der Herzblume, des Jungfernherzens (*Diclytra spectabilis*). A. Blüte siehe Fig. 242!
- „ 178. Zusammengesetztes (in den Einzelteilen gelapptes und gekerbtes) Blatt des Christophskrauts (*Actaea spicata*). H.

Tafel 47.

- Fig. 179. Gedreites (im einzelnen geteiltes und gekerbtes) Blütenstiel-Blatt nebst Blüte des Hainwindröschens, der Waldanemone (*Anemone nemorosa*). H. Grundständiges Blatt siehe Fig. 120!
- „ 180. Vierzähliges Blatt des vierblättrigen Sauerklees (*Oxalis tetraphylla*). A.
- „ 181. Vierzähliges Blatt des dornigen Erbsenbaums (*Caragana spinosa*). A.

Die vierzähligen Blätter gehören zu den seltenen Formen.

Tafel 48. Zusammengesetzte, fünfzählige oder gefingerte Blätter.

- Fig. 182. In den Einzelteilen gesägtes Blatt des Brombeerstrauchs (*Rubus fruticosus*). H. Frucht siehe Fig. 486! Blüte ähnlich der Erdbeere.
- „ 183. Im einzelnen buchtig gelapptes Blatt einer Mikanien-Art (*Micania Guaco*). A.
- „ 184. Fein gesägtes Blatt des weissen Fingerkrauts (*Potentilla alba*). H.

Fig. 185. Blatt der fünfblättrigen Akebie (*Akebia quinata*). A. Einzelblätter oval. Siehe Blüte Fig. 246!

„ 186. Kleines, im einzelnen gekerbtes Blatt der Rofskastanie (*Aesculus Hippocastanum*). H. Kommt auch häufig siebenzählig vor. Frucht siehe Fig. 473!

Tafel 49. Zusammengesetzte, paarig gefiederte Blätter.

Fig. 187. Blatt der Frühlings-Walderbse (*Orobus vernus*). H.

„ 188. Blatt der Saatwicke (*Vicia sativa*). H. Blattstiel verlängert in eine Ranke. Blüte siehe Fig. 392; Frucht Fig. 451!

„ 188. Blatt mit Nebenblättern und zur Ranke verlängertem Blattstiel der Zucker-Erbse (*Pisum sativum*). H. Frucht siehe Fig. 455 und 458!

„ 190. Blatt einer Pistazien-Art (*Pistacia Lentiscus*). A.

Tafel 50.

Fig. 191. Unpaarig gefiedertes (im einzelnen gekerbtes) Blatt des gebräuchlichen Wiesenknopfes (*Sanguisorba officinalis*). H.

„ 192. Unpaarig gefiedertes (im Einzelblatt gesägtes), mit Nebenblättern versehenes Blatt der Hundsrose (*Rosa canina*). H. Blüte siehe Fig. 265; Frucht Fig. 494; Stengel mit Stacheln Fig. 522!

„ 193. Paarig gefiedertes Blatt der knolligen Walderbse (*Orobus tuberosus*). H.

„ 194. Unpaariges (im Einzelblatt zweilappiges) Blatt des zweizinkigen Fingerkrauts (*Potentilla bifurca*). H.

Tafel 51.

Fig. 195. Blattschema des Bärenklau (*Heracleum Sphondylium*). H. Die kleinen Sägezähne sind weggelassen. Blüte siehe Fig. 300; Blattscheide Fig. 41!

„ 196. Ungleichseitig gefiedertes Blatt des Haarfarns, Frauenhaar (*Adiantum Capillus Veneris*). A.

Tafel 52.

Fig. 197 und 198. Zusammengesetztes (gefiedertes) Blatt der zwei Variationen unserer Waldrebe, (Heckenreiter, Teufelszwirn, Clematis Vitalba). H. Bei Fig. 197 die Einzelblätter gelappt und gekerbt; Fig. 198 eine ganzrandige Varietät. Blüte siehe Fig. 258!

d. Blattstellung.

Tafel 53.

- Fig. 199. Büschelige Blattstellung des Sauerdorn (*Berberis vulgaris*). H. Das Einzelblatt gesägt; am Ansatz Dornen.
 „ 200. Junger Zweig des Flieder (*Syringa vulgaris*). H. Zur Veranschaulichung der abwechselnden Blattstellung; unten die Keimblätter.
 „ 201. Schema eines aufkeimenden Pflänzchens in Grundriss-Projektion.
 „ 202. Desgleichen mit den Keimblättern und den ersten eigentlichen Blättern.

Tafel 54.

- „ 203. Paarige Blattstellung bei dem eiförmigen Zweiblatt (*Listera ovata*). H.
 „ 204. Quirl- (Wirtel-) Stellung der Blätter bei der vierblättrigen Einbeere (*Paris quadrifolia*). H. Siehe Blüte Fig. 257!
 „ 205. Spiralische Anordnung der Blätter an einem Stengel der goldgelben Lilie (*Lilium eximium*). A. Blüte siehe Fig. 359!
 „ 206. Quirlstellung der Blätter bei spiralischer Anordnung der Raden der sog. Eisblume (*Sedum Sieboldii*). A.

Tafel 55.

- Fig. 207. Stengelumfassendes Blatt des rundblättrigen Hasenohrs (*Bupleurum rotundifolium*). H.
 „ 208. Stengelumfassendes, schildförmiges Blütenhüllblatt von *Claytonia cubensis*. A.
 „ 209. Verwachsene Blätter des Geisblattes (*Lonicera Caprifolium*). H. Blütenstand einer Geisblatt-Art siehe Fig. 408!
 „ 210. Palmettenähnliche Blattstellung der pfriemlichen Blätter (Nadeln) unserer Lärche (*Pinus Larix*). H. Zapfen siehe Fig. 512!

Tafel 56.

- Fig. 211. Schüsselförmiges Blatt der ostindischen Lotuspflanze (*Nelumbium speciosum*). A.
 „ 212. Quirlstellung der Blätter des wahren Labkrauts (*Galium verum*). H.
 „ 213. Quirlstellung von Nebenblättern der Akelei (*Aquilegia vulgaris*). H. Siehe Blatt Fig. 176; Blüte Fig. 286; Frucht Fig. 429!

- Fig. 214. Schlauchartiges Blatt der Destillierpflanze (*Nepenthes Phyllamphora*). A. Der Botaniker bezeichnet hier als Blatt nur den letzten deckelartigen Teil, das übrige als Blattstiel.
- „ 215. Quirlstellung der Blätter des Waldmeisters (*Asperula odorata*). H.

Tafel 57.

- Fig. 216. Blattrosette, wie solche die jungen Pflanzen des Löwenzahns (*Taraxacum officinale*) bilden. Siehe Blatt Fig. 139, 140; Blütenkelch Fig. 317!
- „ 217. Blattrosette der Hauswurzarten (*Sempervivum*). H. Ähnliche Rosetten bilden unter den verschiedensten Formen die verschiedenen Arten der neuerdings häufig kultivierten *Escheveria*.

Tafel 58.

- Fig. 218. Vierteilige Blattrosette des mittleren Wegerich, Wegbreit (*Plantago media*). H. Kann auch fünfteilig vorkommen.
- „ 219. Blattrosette mit Blättern verschiedener Entwicklungsstadien des Hirtentäschelkrauts (*Capsella bursa pastoris*). H. Schötchen siehe Fig. 465!

Tafel 59.

- Es ist auf dieser Tafel der Versuch gemacht, zu veranschaulichen, wie aus der halben Blattscheibe die am häufigsten in der Ornamentik vorkommenden Profilstellungen von Blättern entnommen werden können. So zeigt Fig. 220 die halbe Blattspreite der Purpurwinde (*Convolvulus purpureus*. A. Siehe Fig. 63!), Fig. 224 die halbe Form vom Blatte des Feldahorns (*Acer campestre*. H. Siehe Fig. 93).
- Fig. 221 und 225 zeigen die konkave Biegung der Blätter, wobei eine Verkürzung der Einzelteile entsteht, Fig. 222 und 226 die konvexe Biegung bei Streckung der Umrisslinie, Fig. 223 und 227 endlich eine Doppelbiegung bei karniesförmiger Bewegung der Mittelrippe. In allen Fällen muß die Abwicklung der Länge auf die Mittelrippe erfolgen und dürfen keine gezwungenen Bewegungen entstehen.

e. Blattüberfälle, Lappenumbiegungen.

Tafel 60. Auf dieser und den zwei folgenden Tafeln soll die Darstellung von Blattüberfällen, Umbiegungen und Blattlappenumschlägen zu veranschaulichen versucht werden.

In Fig. 228 und 229 ist das Prinzip der Abwicklung an einfachen linealischen Blättern graphisch dargestellt.

Fig. 230 und 231 zeigen einen frontalen und einen schiefen Blattüberfall eines Blattes der Traubenkirsche (*Prunus Padus*, Fig. 47!). Wichtig ist es, sich bei der Darstellung die ausgebreitete Form der Blattspreite zu ergänzen.

Tafel 61.

Fig. 232. Blattumschlag eines Feldahornblattes.

„ 233 und 235. Desgleichen von Blättern der Stieleiche (Siehe Fig. 127 und 129!).

„ 234. Frontaler Blattüberfall eines Blattes der Scharlacheiche (Siehe Fig. 126!).

Tafel 62. Blattüberfall und Blattlappenumbiegungen eines Akanthusblattes (*Akanthus mollis*). Siehe Fig. 134!

